

Schon gewusst?! familiennetz bremen ergänzt dort, wo Wissen gefragt ist

Das familiennetz bremen ergänzt die Arbeit von Fachkräften dort, wo Wissen über die vielfältige Bremer Unterstützungslandschaft gefragt ist. Als Fachstelle erleichtern wir damit Recherche, Weitervermittlung und Orientierung, um Familien bestmöglich zu begleiten und zu informieren.

Viele fragen sich, was das familiennetz bremen Fachkräften, die direkt mit Bremer Eltern und Familien arbeiten, bietet und wie auch Ehrenamtliche, semi-professionelle Kräfte und andere davon profitieren können. Wir verraten euch, was die wichtigsten Pluspunkte sind:

- **Überblick behalten:** Das Familienportal bündelt Angebote verschiedener Träger und Themenbereiche an einer zentralen Stelle.
- **Schneller passende Angebote finden:** Recherche nach Beratungsstellen, Treffpunkten, Kursen, Gruppen und weiteren Unterstützungsangeboten.
- **Konkreter weitervermitteln:** Familien erhalten nicht nur einen allgemeinen Hinweis, sondern möglichst passende Anlaufstellen und Angebote.
- **Selbstständigkeit stärken:** Familien für die (weitere) Suche nach passender Unterstützung und entlastenden Angeboten empoweren.
- **Beratung-zur-Beratung:** familiennetz bremen berät Familien mit ihren Anliegen als unabhängige und neutrale Beratungsstelle. Die Verweisberatung kann in dieser Funktion als „Türöffner“ für das Hilfesystem dienen.
- **Fachliche Orientierung erhalten:** Das familiennetz bremen erleichtert die Vernetzung, kann auch persönlich Fachkräften bei der Suche nach geeigneten Angeboten und Anlaufstellen unterstützen und orientiert über aktuelle Fachveranstaltungen sowie zu Fachberatungsstellen, Fortbildungen und Qualifizierungen.

Du hast Fragen zu unserer Arbeit, benötigst Materialien und/oder möchtest künftig die Einladungen zum [Netzwerk Familienbildung](#) erhalten? Dann melde dich bei uns:

E-Mail: info@familiennetz-bremen.de

Telefon: [0421 790 89 18](tel:04217908918)

Web: [Fachportal – Familiennetz Bremen](#)

Eine Einrichtung von:



DRK-Kreisverband
Bremen e.V.

Finanziert und gefördert durch:

Die Senatorin für Arbeit, Soziales,
Jugend und Integration

